

Dachfenster
Stallfenster
Kaminreinigungsgestelle

empfehlst äußerst billig
Hb. Hensflamm sen.

Verzinkte
Drahtgeflechte
Stacheldraht
Berzinkter Draht,
Drahtspanner & Krampen
zum Befestigen
empfehlst billig
Hb. Hensflamm sen.



Berbergeseffen
auf Zurich und Wasserwerkstatt
gesucht.
Union Federwerke,
vorm. Wiltb. Seiner. Philipp,
H. m. d. S.
Dürzel-Offenbach a. M.

Sehr gute
Weine,
1897er, verkauft fortwährend von 20
Biter an
Otto Feucht.

EYACHE
Sprudel ist das beste
Tafelwasser,
in stets frischer Füllung zu haben bei
G. Ergezinger, Badnang.

Für Hausfrauen!
Wollene Lumpen werden umgearbeitet
zu waschenden Kleiderstoffen, Anzugstoffen
für Herren, Strickgarne, Bettdecken und
bergl. bei billiger Berechnung, durch die
Fabrik von Albert Bück, Alten.
D. R. P. Nr. 91 096.
Muster und Annahmestelle bei Frau
Karoline Wolf, Badnang, neb. d. Post

Mehrere Gerber
sowie
Gerbereitagelöhner
werden zum sofortigen Eintritt gesucht bei
Sihler & Co., Badenerfabrik,
Zuffenhausen bei Stuttgart.

Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger junger Bursche kann unter
ganz günstigen Bedingungen in die
Lehre treten bei
Meßner Sorg.

in die Lehre.
Flaschner Lorenz,
Stuttgart.
Einen ordentlichen

Jungen
nimmt unter günstigen Bedingungen in
die Lehre
Chr. Lutz, Schneidermeister,
Kernerstraße Nr. 8.

Lehrling
kann sofort oder später eintreten bei
Gottlieb Meister, Schmollenmüller.

Für Hustende
beweisen über 1000 Zeugnisse
die Vorzüglichkeit von
Kaiser's
Brust-Caramellen

(wohlgeschmeckende Bonbons)
sicher und schnell wirkend bei Husten,
Heiserkeit, Katarrh u. Verstopfung.
Größte Spezialität Deutschlands,
Oesterreichs und der Schweiz. Per
Bader 25 Pf. Niederlage bei
M. Replauer in Badnang.
G. Prinz in Murrhardt.
G. Wintermantel in Sulzbach.
L. Hägele in Unterweiskach.
G. Müller in Oberbrüden.

Milch-Gesuch.
40-50 Biter Milch täglich franco
Badnang bis Anfang oder Mitte März.
Offerte an die
Expedition d. Bl.

Wagen
hat zu verkaufen
Gottfried Schwarz.
Unterweiskach.
Einen leichten

Ruhwagen
hat zu verkaufen
W. Munz, Schmied.
Geo Döhers Mastpulver
für Schweine.

Im Graben & Bohren
von Brunnen,
im Einsetzen hölz. und eiserner
Deitel
Aug. Schuler.

gestaltete sich mir immer mehr fast zu einem Traum.
Nur einmal, als ich, in Gedanken vertieft, betreten
hatte, das Licht anzuzünden, trat er zu mir und sagte
weich: „Geben Sie mir vergeben, Helene?“
Ich antwortete nicht, aber meine Hand legte sich
verlöbend in die seine. Er hat mich, auch in späterer,
trüber Zeit mit ihm verlobt, das war die tiefe
Liebe, die er immer für Arabella im Herzen trug —
eine Liebe, die sein ganzes Wesen so durchdrang, daß
er meiner Schwester Leben für immer beglückte.
Im Spätsommer hatten wir vollauf zu thun mit
der Einrichtung der Wohnung für das junge Paar.
Sie sollten drüben in den Hügeln ziehen, in dem jetzt
dein Vater sein Arbeitszimmer hat. Als nach und nach
die Möbel, für deren geschmackvolle Auswahl die tante
Sorge trug, von Breslau eintrafen, da war Hermann
in einem solchen Eifer, ihre Räume behaglich einzurichten
zu dürfen, daß er fast die Trennung vergaß.
Es war unser, oder vielmehr Arabellas anfänglicher
Plan gewesen, daß wir alle zu ihrer Hochzeit nach
Breslau kommen sollten. Aber als die Zeit heran-
rückte, da sprach der Vater ihr gegenüber den ent-
schiedensten Wunsch aus, daß ich zu seiner Verhütung
zu Hause bleiben müsse. Ich habe ihm in meinem
Herzen für diese garte Fürsorge gedankt.
Für das junge Paar brach nun eine Zeit stiller,
seligen Glückes an, das mit der Geburt eines Knaben
sein Gipfel erreichte. Es war dein Vater, Elisabeth,
unter guter Vater Liebe wieder neu auf. Der alte
Ausbruch von Herzensfreudigkeit, wie wir ihn schon
lange nicht mehr gesehen, verklärte sein teures Antlitz,
und er strahlte im reinsten Glücke, so oft er sich über
sein Enkelkind beugte.
Gott sei Dank, daß er dem guten Vater diese
Freude noch zu teil werden ließ, und daß er sterben
durfte, ehe das herbe Leid über uns hereinbrach.
(Fortsetzung folgt.)

Oppenweiler.
Malzkeime
Thomasmehl und
Kainit
frisch eingetroffen bei
G. Wieland.

Stroh
hat zu verkaufen
Chr. Trefz, ob. Walle.

Rattensänger
sucht unter Garantie zu kaufen
Paul Henninger.

Alles Zerbrochene
ohne Ausnahme fittet dauernd
auf unerreichter, gelich. geschäpfter
Univerfalkitt.
Nacht bei A. Conradt, unt. Apotheke

Junge,
welcher die Küferei erlernen will, findet
auf 1. Mai eine Stelle bei
Küfermeister Schiefer.

in die Lehre
W. Munz, Schmied.

Ein Mädchen
welches kochen kann, wird bis 1. April
gesucht. Zu erfragen bei der
Expedition d. Bl.

Befreit
gleich vielen Anderen von Magenbeschwer-
den, Verdauungsstörung, Schmerzen, Ap-
petitlosigkeit etc. gebe ich Jedermann gern
unentgeltliche Auskunft, wie ich ungeach-
tet meines hohen Alters wieder gesund
worden bin.
F. Koch, R. Förster a. D.,
Pömbchen, Post Nieheim in Westfalen.

Großtante Helene.
Von G. Kellers-Jordan.
(Fortsetzung.)

Es sollte anders kommen. Seine Leidenschaft war
stärker als er selbst, und er vergaß in ihrer Allgewalt,
mich, sein gegebenes Wort, seine eigene Ehre. An
einem Sonntag nachmittage kam ich mit Arabella aus
der Kirche. Arabella sprach — ich schickte sie deshalb
voraus und ging allein nach dem Grabe der Mutter.
Als ich den Weg nach Hause einschlug, schimmerte
mir schon aus dem Erkerzimmer das Licht entgegen.
Ich wollte Arabella überraschen und schlich, nachdem
ich Hut und Mantel abgelegt hatte, in welchen Pan-
toffeln durch das große Zimmer, in dem der Flügel stand.
Auf einmal starzte mein Blut, ein eisiger Schauer
schüttelte meine Glieder. Durch die offene Thüre sah
ich Arabella. In ihrem seligen Glücke schloß sie wie nie,
sah sie neben Hermann im Sofa, sein Arm hielt sie
umschlungen, und mit unbefangenen Entzücken hingen
seine Augen an ihren Zügen.
„Sag es noch einmal, nur noch ein einziges Mal,
Arabella, daß du mein sein willst, daß uns keine Macht
trennen kann, daß du mich — nur mich liebst auf dem
Erdenrund — sage, daß es kein Traum ist, dieses
große, namenlose Glück!“ Seine Stimme bebte unter
der Allgewalt einer Leidenschaft, wie er sie für mich —
das wurde mir erstreckend klar — nie empfunden hatte.
Arabella sah zu ihm in die Höhe — ich hörte nicht,
was ihre Lippen flüsternd, aber ich sah, daß er die
Loden von ihrer Stirn strich, daß er sie heftig an
seine Brust zog und dann seinen Mund auf ihre Lippen
preßte, als wolle er ihre Seele ausschöpfen.
Eine Ohnmacht drohte mir! Ich nahm meine ganze
Willenskraft zusammen — ich wollte nicht zusammen-
brechen, ich wollte das Glück der beiden da drinnen
nicht hören, die mir mehr sein sollten als mein eigenes
Leben!

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 32. Telefon Nr. 30. Samstag, den 26. Februar 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Kulturvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb des selben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehntelometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.
Auf den am 28. d. Mts. in Schwaibheim, 1. E. Mts. in Schorndorf und 2. E. Mts. in Winnenden stattfindenden Viehmarkt dürfen Wiederfäurer und Schwine aus verpachteten Ortschaften nicht zugetrieben werden.
Badnang, den 26. Februar 1898. K. Oberamt. Frommelt, Amtm.

Oberamtsstadt Badnang.
Verkauf eines Gerberei-Anwesens.
Der Zwangsversteigerungsstelle in das unbewegliche Vermögen des Karl Brenninger, ledigen Rotgerbers hier, angeordnet vom R. Amtsgericht hier am 20. Dezember 1897 kommt zu Folge Beschlusses des hiesigen Gemeinderats als Versteigerungsbehörde vom 24. Dezember 1897 die hienach beschriebene Liegenschaft am Montag den 28. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum erstenmale im öffentlichen Aufsteige zum Verkauf, nämlich

- Gebäude:
67 qm Nr. 19 Wohnhaus, östlich
59 qm Nr. 19 D Gerberwerkstatt
33 qm Nr. 19 F Trockenhaus an der Scheuer
43 qm Hofraum um die Werkstatt
- 2 a 02 qm
Nr. 19. Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit 2 Zwerghäusern, Giebeldach und 2 Gerberwerkstätten am falken Wasser, Steueranschlag 5000 M. Brandverf.-Anschlag 4800 M.
Nr. 19 D. Eine Gerberwerkstatt neben der Scheuer mit einem Abtrittanbau und überdachter Freitreppe, Steueranschlag 2100 M. Brandverf.-Anschlag 1640 M.
Nr. 19 F. Ein zweistöckiges Trockenhaus an die Scheuer Nr. 19 A an gebaut, Steueranschlag 500 M. Brandverf.-Anschlag 600 M.
- Die Hälfte an
1 a 67 qm Scheuer Nr. 19 A
11 qm Schweinestall Nr. 19 B
1 a 77 qm Hofraum
- 3 a 55 qm Nr. 19 A Einer dreibarmigen zweistöckigen Scheuer hinter dem Haus daselbst, Steueranschlag 3000 M. Brandverf.-Anschlag 3200 M.
Nr. 19 B. Einem an die Scheuer angebauten Schweinestall, Steueranschlag 100 M. Brandverf.-Anschlag 160 M.
- 1 a 25 qm Trockenstuppen Nr. 19 J
8 qm Hofstall Nr. 19 G
7 qm do. Nr. 19 H
1 a 10 qm Farbensuppen Nr. 19 K
12 a 25 qm Hofraum
- 14 a 75 qm am falken Wasser.
Nr. 19 J. Ein Trockenstuppen mit Pultdach, Steueranschlag 200 M. Brandverf.-Anschlag 520 M.
Nr. 19 G. Ein Hofstall Nr. 19 J, Steueranschlag 100 M. Brandverf.-Anschlag 80 M.
Nr. 19 H 1 bestleichen 80 M.
Nr. 19 K. Ein Hofstall Nr. 19 J, Steueranschlag 100 M. Brandverf.-Anschlag 480 M.
- Nr. 19 L. Ein einstockiger Farbensuppen „ 40 M.
- 1 a 32 qm Kellerhütte Nr. 21
44 qm Hofraum
- 1 a 76 qm Einer Kellerhütte mit gewölbtem Keller an der Kronenstrasse Steueranschlag 700 M. Brandverf.-Anschlag 400 M.
55 qm Nr. 303/4 Gemüsegarten in den Bütteneu,
1 a 03 qm Nr. 303/2 Gemüsegarten auf dem Fischmarkt.
Gemeinderat. Gesamt-Anschlag vorstehender Objekte 14000 M.
- 35 qm Nr. 292/5 Gemüsegarten in Bütteneu, Anschlag 50 M.

Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderat Kübler hier.
Die Verkaufskommission besteht aus Unterzeichneten und Stadthalter G. O. bzw. Gemeinderat Winter.
Liedhaber sind mit dem Anfügen eingeladen, daß jeder Steigerer einen tüchtigen Selbsthändlerbürgen zu stellen hat, auch daß sich Fremde durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse neuesten Datums über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen müssen.
Badnang, 15. Febr. 1898. Vollstreckungsbehörde:

Für diebeide: Ratsschreiber Leins.
Eine Stunde von hier habe im Auftrag ein

Haus- & Acker-Verkauf.
Mein Wohnhaus samt Acker setze ich dem Verkauf aus und kann jeden Tag ein Kauf mir abgehandelt werden.
Sophie Bauer Wwe., Weißackerstraße 58.

Güthen
mit 20 Morgen guter Güter, Wohnhaus samt Acker und lebendem Inventar zu verkaufen. Angeld ca. 4000 M.
Louis Kuppmann, Unterweiskach.

1 Wagen Angerfen
hat zu verkaufen die Obige.
Kraftbriefe
vorrätig in der Buchdr. von Fr. Stroch.

Badnang.
Sonntag abend 7 Uhr findet im Engelsaale eine
Papstfeier
statt, zu welcher die Katholiken von Badnang u. Umgebung eingeladen sind.
Stadtpfarrer Müller.

Hermann Schlehner, Badnang
empfehlst sein neuortiertes Lager in
schwarzen Cachemirs
und schwarzen fassonierten Stoffen
neuen farbigen Kleiderstoffen
Unterröden, Schürzen, Korsetten,
ferner:
Tuch, Putzstoffs, Kammgarn
Cheviots & Halbtücher
Kragen, Manschetten und Kravatten
in größter Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen.

Zur bevorstehenden Confirmation
empfehle ich meine ausgezeichneten
1895er & 1897er Weine
und wird schon von 20 Liter an abgegeben.
Otto Feucht.

Silk- & Seide-Hüte
sowie
Konfirmanden-Hüte
in großer Auswahl von 1 M. 50 Pf. an empfehlst
J. G. Wieland.

Für
Konfirmanden
passende
Bücher
belehrenden, erbaulichen und unterhaltenden Inhalts empfehlst in großer Auswahl
A. Rath,
Buchhandlung beim Engel.
Auch jedes von auswärts angebotene Buch wird zu demselben Preise gene besorgt.

Welschkornmehl
empfehlst in schöner Ware billigt
Wiltb. Wolf, Kammühle.
Die besten Sorten von
Gemüse- & Blumen-Samen,
ächte,
Oberdorfer Angerfenkern
in guter feimfähiger Ware empfehlst billigt
Carl Lehmann,
Gärtnerei und Samenhandlung.
Sämtlicher Samen ist auch im ertellichen Hause bei Kupferschmid Lehmann hier zu haben.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

129

Nr. 33. Telefon Nr. 30. Montag, den 28. Februar 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabezeiten: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb deselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Reinkilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Beziehungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt für den Monat März

nehmen alle R. Postämter, Postboten und unsere Agenten entgegen.

Die Redaktion.

Amthliche Bekanntmachungen.

S t r e k b r i e f.

Gegen den unten beschriebenen, am 15. Mai 1873 geborenen Johannes Stenf von Althütte, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungsbefugnis wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Backnang abzuliefern.

Den 28. Febr. 1898. Amtsrichter: K e f e l e n.

Beschreibung: Größe 1,65–67 m, Haare dunkel, Nasenspitze etwas gebogen, Kleidung: dunkel und gut, leichter, dunkler Schnurrbart.

Mexier Weichenberg.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 9. März, vormittags 10 Uhr im Hirsch in Spiegelberg aus dem Staatswald I, 2 Hütten, III, 1 Gerlenberg, 3 Schlenwand, 9 Donrain; ferner Scheitholz der Gut Zug:

Nm.: 10 eigene Scheiter, 42 deagl. Brügel, 55 buchene Scheiter, 130 deagl. Brügel, 4 birken Brügel, 1 erlene Scheiter, 6 deagl. Brügel, 1 alpine Brügel, 27 Nadelholzscheiter, 69 deagl. Brügel, 44 Anbruch, sowie Reisig in Flächenlofen aus III, 3, 9 und Scheitholz der Gut Zug.

Wellen: 880 hartgemachte, 50 weichgemachte und 560 Nadelholz.

Unterweiach. Jagd-Verpachtung.

Die Jagd der hiesigen Gemeindegemeinde-Forstung wird am **Donnerstag den 3. März d. J., nachmitt. 4 Uhr,** auf hiesigem Rathaus auf die nächsten 3 event. 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich vergeben, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden.

Den 27. Febr. 1898. Gemeinderat.

Ammersbach, Oberamts Marbach. Bau-Afford.

Die Gemeinde beschließt die bei Vergrößerung des Schulbaustellers vorkommenden **Grab-, Maurer-, Zimmer- und Flaschnerarbeiten** im Gesamtbetrag von 650 Mark in Afford zu geben.

Plan und Boranschlag nebst Bedingungen sind auf dem Rathaus zur Einsicht aufgelegt und werden Afkordliebhaber ersucht, diesbezügliche schriftliche Offerte verschlossen bis

Samstag den 5. März d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus abzugeben, um welche Zeit denn auch die Eröffnung stattfindet.

Den 26. Febr. 1898. Schultheißenamt. Kienzle.

Ammersbach, Oberamts Marbach. Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Jagd, welche ca. 400 Morgen Wald und ca. 800 Morgen Feld umfasst, wird am nächsten **Samstag den 5. März d. J., nachmittags 2 Uhr,** auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich auf 3 event. 6 Jahre verpachtet.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 26. Febr. 1898. Schultheißenamt. Kienzle.

Gaildorf. Bauholz-Offert.

Auf unserem Sägewerk in Dröckingen, Station Gaildorf, wird jebezeit lauberes und trockenes **Sägholz** zu Staats- und Privatbauten nach Liste geschnitten, bei schnellster Bedienung und billigsten Preisen.

Gaildorf, den 24. Februar 1898.

Gräfl. v. Pückler-Limpurg'sches Oberrentamt. Strenger.

Auf das Gasthaus z. Ochsen hier wird bis 1. April ein tüchtiger Pächter gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

B a c k n a n g. Baupläge-Verkauf.

In der Nähe der Adolphischen Spinnerei verkaufe ich 1 Morgen Acker, zu Bauplägen geeignet, und findet ein Aufstreich am **Mittwoch den 2. März, vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathaus statt.

M. Kälble.

Aerztliche Sprechstunde in Oppenweiler.

Der Unterzeichnete hält von jetzt ab Sprechstunde in Oppenweiler im Gasthaus z. Hirsch und zwar jeden **Montag, Mittwoch & Samstag von 8–9 Uhr morgens.**

C. Müller, prakt. Arzt, Sulzbach a. Murr.

Filz- & Geide-Hüte

und **Konfirmanden-Hüte**

in großer Auswahl von 1 M. 50 Pf. an empfiehlt

J. G. Wieland.

Gaildorf. Bayr. Bier-Depot

der **Gräfl. Pückler-Limpurg'schen Exportbrauerei Burgfarrnenbach** bei Nürnberg treffen fortwährend frische Waggonladungen ein und wenden sich die Interessenten am einfachsten an unsern beim hiesigen Gräfl. Gasteller wohnenden Kellermeister **Gräu** oder an die unterzeichnete Stelle.

Gaildorf, den 24. Februar 1898.

Gräfl. v. Pückler-Limpurg'sches Oberrentamt.

Den Herren Lederfabrikanten

von Backnang und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich bei Herrn Karl Mohlschöl hier eine **neue Trockenanlage** (Lohheizen D. R. G. M. 51499) eingerichtet habe, welche zu beschleunigten Interessenten höchlichst eingeladen sind. Bis **Dienstag in Backnang, Hotel Schwanen.**

Hochachtungsvoll

E. A. Hübner.

Belgier Pferde

schweren und leichteren Schlags in Backnang im **Gasthof z. Schwanen** und lade Liebhaber dorthin freundlich ein.

May Hirschfeld aus Thalheim.

Es ist der Gesundheit guttätlicher und um mehr als die Hälfte billiger als Kaffee. Nach Berechnungen der bekannten Firma Thee-Mehmer stellt sich eine Tasse guten, wohlwärmenden Thees (pro Pf. M. 2. 80) auf kaum mehr als 1 Pfennig. Mehmers Thee ist in allen Kreisen zu finden, wo täglich Thee getrunken und Benutzung der Qualität am meisten gewünscht wird. M. T. ist nur in plombierten Packeten mit Preisausdruck in feineren Geschäften zu haben.

128

Der kleine Karl, er hatte den Namen nach Hermanns früh verstorbenen Vater, war drei Jahre alt, als unser guter Vater sich auf der Jagd erkälte und aus Krankenlager geworfen wurde. Ich habe mit ihm einen schweren Winter verlebt, aber ich lernte mich auch in dieser Zeit mit meinem Unglücke verstehen.

Was hätte mein armer Vater an den schmerzreichen Tagen und in den langen, isolierten Nächten begonnen ohne mich?

Arabella hatte Mann und Kind, war auch viel jünger veranlagt als ich und hätte diese langen Nachwachern nicht ertragen können.

Zu dieser Zeit habe ich erst vollkommen die innere Ruhe wiedergefunden und die Liebe zu Hermann in jene lautere umgestalteten gelernt, die nichts für sich selbst will und doch bereit ist, alles zu geben. Und wenn mein Vater zuweilen ärgers meine Hand ergriß und mir dankte für meine Liebe, dann konnte ich ihn aus vollem Herzen den Trost geben, daß diese Stunden an seinem Krankenlager mich im besten Sinne des Wortes bereichert und beglückt hatten.

Zuweilen, wenn er keine zu großen Schmerzen fühlte, rief er mich an sein Lager, und dann haben wir über bis dahin von uns unberührte Lebensfragen gesprochen und sind uns näher und näher gerückt.

Es waren oft köstliche Stunden, weil sie mir das

Nach verschiedenen Bemerkungen wird der Antrag gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und der freimüthigen Parteien abgelehnt. Präsident v. Buol hält nunmehr den Zweifel für begründet und beraumt die nächste Sitzung auf Nachmittags 3 Uhr an. **Schluss** 2 Uhr 50. — In der sich anschließenden zweiten Sitzung folgt die 2. Beratung des Antrags Mittelener Verfassungsgesetze und der Strafprozeßordnung in Verbindung mit der 2. Beratung des Antrags Lenzmann denselben Gegenstand betr. Buchla (konf.) beantragt zur Geschäftsordnung, mit der Beratung des § 77 des Gerichtsverfassungsgesetzes (Belegung der Kammer) zu beginnen, von welchem Paragraphen 1. St. die Regierung das Gesetz abhängig gemacht habe. Nach kurzer Erörterung wird der Antrag Buchla angenommen und in die Beratung des § 77, die Kammer mit 3 Mitgliedern zu belegen, die Strafkammer für die Hauptverhandlung in der Berufungssinstanz bei Vergehen, außer bei Privatklagen, mit 5 Mitgliedern. Nebenberuht sich zur Begründung seines Antrags auf seine früheren Ausführungen und würde bei Ablehnung seines Antrags auf die Weiterberatung keinen Wert legen. Pischel (nat. lib.) tritt für den Antrag Mittelener ein, daß die Kammer mit 3 Mitgliedern besetzt werde, die Strafkammer mit 5 in der Hauptverhandlung, wenn Verbrechen den Gegenstand der Unternehmung bilden.

Berlin, 26. Febr. Die Reichstagskommission nahm mit 10 gegen 2 Stimmen die ersten 8 Paragraphen der Posidampferuntersuchungsprotokolle an betr. die Erhöhung der Jahressubvention auf 1 1/2 Millionen, sowie betr. die Fahrgebindeigkeit; ferner nahm sie den Antrag Müller-Julda an, daß die Dampfer abwechselnd von Bremen und von Hamburg abzugehen haben, dagegen lehnte sie den Antrag ab, daß die Dampfer abwechselnd Antwerpen und Rotterdam anlaufen sollen. Weitere Anträge betr. die Festlegung der Hauptbedingungen des Vertrags und betr. die Zahlungsnachweispflicht an den Reichstag im Gesetz, sowie bezüglich des Ausschusses fertiger Mannschaften wurden zurückgestellt.

* **Kaiserkamern.** Vor einigen Wochen haben der Lauer Wagner, früher Soldat beim 17. Inf.-Regt. in Gernersheim und Kunstschlosser Weich hier ein neues Gewehr konstruiert, mit welchem in der Minute angeblich 30 bis 35 Schüsse abgegeben werden können. Auf eine diesbezügliche Mitteilung an das Kriegsministerium in Berlin wurden die genannten Erfinder nun eingeladen, das Gewehr vor einer aus mehreren Offizieren bestehenden militärischen Kommission in Spandau zu erproben. Vorgesehen sind Wagner und Weich zu diesem Zweck nach Spandau abgereicht.

* **Ceslerverleihung.**

Wien, 25. Febr. Die Nr. 4. Presse teilt mit: Infolge der von den Jungtürken beantragten staatsrechtlichen Adresse werden am Samstag die deutschen Abgg. den türkischen Landtag verlassen. Es handelt sich nicht um einen Exodus für eine Sitzung, sondern um bauerndes Fernbleiben der Deutschen vom Landtag.

Laibach, 25. Febr. Der Landtag nahm in außerordentlicher Sitzung unter fürmlichen Hochrufen einen Dringlichkeitsantrag an, wonach eine Huldbigungsdeputation an den Kaiser anlässlich seines Regierungsjubiläums entsandt werden soll.

Brag, 25. Febr. Der Oberlandmarschall bittet in deutscher und tschechischer Sprache den Landtag um die Ermächtigung, sich zum Regierungsjubiläum des Kaisers an der Spitze von 30 durch ihn zu ernennenden Abgeordneten an das Hoflager zu begeben, um die Huldbigung des Landtags darzubringen. Alle Abgeordneten ohne Unterschied der Partei und der politischen Ueberzeugung wie alle österreichischen Bürger seien einig in der Liebe und der unerschütterlichen Treue für die geheiligte Person des Kaisers. Das Haus stimmte der Bitte durch Erheben von den Sitzen bei. Der Abg. Wolf, welcher mit 4 oder 5 deutsch-nationalen Abge-

ordneten während der Rundgebung sitzen geblieben war, verlangte das Wort. Da er jedoch wegen des anhaltenden Beifalls nicht zum Sprechen kam, unterbricht er den Landmarschall fortwährend durch Zwischenrufe, die sich auch gegen seine Parteigenossen richten, welche bei der Rundgebung sich beteiligt hatten. Der Oberlandmarschall ruft den Abg. Wolf zur Ordnung, was dieser mit der Bemerkung begleitet: „Das ist mir gleichgültig. Als bei der Vorlesung der Tagesordnung die zweite Lesung des Abgeordnetenwortes angekündigt wird, brachen die Deutschen in erhebende Hochrufe aus, was von den Tschechen mit „Slawa“ rufen beantwortet wird.“

Frankreich.

Paris, 25. Febr. Nachdort hat das Gefängnis Belagie heute Vormittag verlassen, ohne daß ein Zwischenfall vorgekommen ist. Eine Note der Agence Havas behauptet, daß Oberst Biqnard pensioniert werden wird. Stenmant Captain, welcher an Jola ein Gläubigerschreiben richtete, wird zur Disposition gestellt werden.

Großbritannien.

London, 25. Febr. Der deutsche Schooner Hermann strandete auf der Heide nach Boal heute Vormittag auf den Serofby-Sandbänken bei Yarmouth und sank, nachdem die Besatzung in Stärke von 5 Leuten von einem Rettungsboot aufgenommen war.

Afien.

* **Als Singapur** berichtet „Times“ vom 25. Febr. Prinz Heinrich von Preußen ging gestern in Admiralsuniform an Land. Nach einem Besuche bei dem Generalgouverneur und dem Admiral fuhr der Prinz nach dem Konsulatsquartier. Hierauf führte er nach dem Regierungsgebäude zurück, erschien beim Empfang der Gemahlin des Gouverneurs Lady Mitchell und speiste mit dem Gouverneur zu Abend. Später nahm der Prinz an einer von dem hiesigen Klub Teutonia veranstalteten Feier teil und legte dann nach dem Regierungsgebäude zurück, um dort zu übernachten. Heute begibt sich der Prinz mit dem Gouverneur nach Johore auf die Tigerjagd; er geht, bis Samstag dort zu bleiben.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Schrö in Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Schrö in Backnang.